

Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



Dezember 2023 / Januar 2024



Inhalt

- 2 Angedacht
- 4 Was trägt?!,
Wort der Kirchenleitung
- 5 Landesbischof zur Klarstellung
- 6 Schwesternkirche Region-Mitte
- 8 Familienkirche
- 9 Konfirmand:innen
- 10 Gemeinde-Boten gesucht
Dank für Begrüßung
Teenietage 2024
- 11 Einladung zum Weihnachtsspiel
Information der JG
- 12 Jahresplan 2024
- 13 Familienrüstzeit
- 14 Erntedankgottesdienst
- 15 Weihnatskollekte
Spendenaufruf
- 16 Rückblick Blockflöten-Workshop
Partnertreffen
- 18 Lesekreis dreht sich weiter
KV sucht Unterstützung!
- 19 Hutzenabend
- 20 Word press, Website,
Heiligabend mit Krippenspiel
Einladung an Mitspieler für Passionsspiel
- 21 St. Markus Pinnwand
- 22 Kinderseite
- 24 Gottesdienste
- 28 Ankommen im Advent
- 29 Weihnachtsbasteln
- 30 Miteinander / Spiele-Abend
Erinnerung ans Kirchgeld
Rückblick Erntedank
- 31 Arbeit am Schutzkonzept
Dank an den Kirchenvorstand
- 32 Einladung zum Taufseminar
- 33 Spaziergang ins Neue Jahr
Neue Konfis
Herzliche Einladung
- 34 Rückblicke - Einblicke - Ausblicke
- 40 Begegnungen Trinitatis
- 41 Begegnungen St. Markus
- 42 Musik in den Kirchen
- 47 Kontakte
- 48 Gemeinsame Informationen

Angedacht

Oh Nein!

Jetzt hab ich doch den Geburtstag von Tante Christine vergessen! Mist!

Wie konnte mir das nur passieren!

Geht es Ihnen auch manchmal so? Vergessen sie Sachen? Termine? Vergangenes? Namen?

Ich vermute: Ja

Vergessen gehört zu unserem Alltag und führt zu mehr oder weniger großen Unstimmigkeiten. Andererseits schützt Vergessen unser Gehirn auch vor Überlastung. Wäre auch schlimm, wenn jedes Stück vergessene Butter, jedes hässliche Werbeplakat im Langzeitgedächtnis landen würde. Dort landen Dinge erst durch stetiges Wiederholen oder Erinnern. Wir können also Einfluss darauf nehmen, was wir im Kopf behalten wollen, womit wir unser Gedächtnis füttern.

Im Psalm 103, dem Hohelied der Barmherzigkeit Gottes steht gleich als zweiter Satz:

Lobe den HERRN, meine Seele, - und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Im Hebräischen hat das Wort „vergessen“ die Bedeutung von „etwas aus seinem Besitz verlieren, als hätte man es nie besessen.“

Lobe den HERRN meine Seele und verliere nicht aus deinem Besitz, was er dir Gutes getan hat.

Wir nähern uns dem Ende des Jahres.
Was hielt es bereit für Sie?

Wie viel Gutes ist Ihnen widerfahren?

Was finden Sie überhaupt „Gut“?

Ist es überhaupt möglich, bei all den unfassbar schlimmen Dingen, die tagtäglich geschehen, sich auf das Gute zu besinnen?

Was hilft Ihnen, „nicht aus ihrem Besitz zu verlieren“, was Gott ihnen Gutes getan hat?

Eine Antwort auf die letzte Frage steht für mich im Psalm gleich als erstes:

Lobe den HERRN, meine Seele und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Gott loben und Dinge aus der Perspektive des Dankes und Gottvertrauens sehen, das ermöglicht zu erkennen, was Gott Gutes tut. Aber erinnert werden muss es immer wieder, das Gute.

Natürlich heißt das nicht, das alles Schlimme und Negative vergessen werden darf und soll.

Wie wichtig es ist, z. B. an den Holocaust zu erinnern, zeigen die antisemitischen Straftaten und Gedanken, die scheinbar nicht auszurotten sind. Auch Klagen darf und muss die Seele und alles was in uns ist. Dennoch finde ich es wichtig, sich immer wieder auch auf das Gute zu besinnen.

Und Gott tut Gutes. Weihnachten zum Beispiel:

Was für eine Dimension: Gott wird Mensch – unbegreiflich aber wahr.



Ich hoffe, Ihr Weihnachten ist geprägt von guten Erinnerungen, aber auch neuen Erlebnissen und Begegnungen die gut tun.

Ich hoffe auf ein friedlicheres Jahr und das Ende von Krieg und Leid für alle Betroffenen und auch für uns.

Ich hoffe, sie können den Psalmvers ehrlich mitbeten:

Lobe den HERRN meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

*Herzlich grüßt Sie Sylke Kögel
Gemeindepädagogin St. Andreas*

Was trägt?!

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2024

Ein spiritueller Weg
Herzliche Einladung!

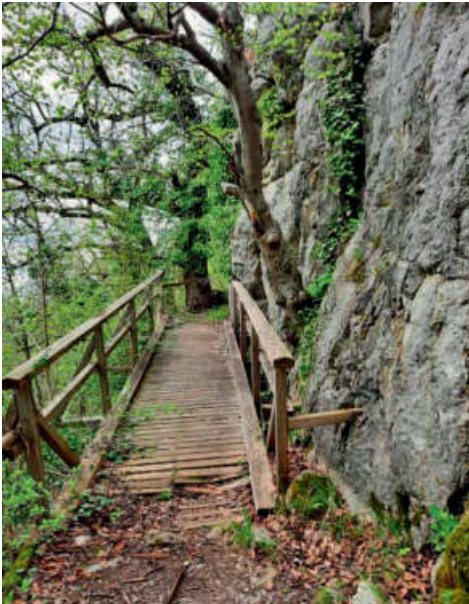
Wir treffen uns wöchentlich jeweils
von 19.30 bis 21.00 Uhr am:

15.2. ~ 22.2. ~ 29.2. ~ 7.3. ~ 14.3. ~
21.3.2024 zum Austausch und gemein-
samem geistlichen Leben mit Körper-
gebeten, Stille und Musik

Kosten: 10,00 €

Ort: Kath. Pfarrei, Hohe Str. 1,
09112 Chemnitz mit Pater Raphael,
OSB, Pfarrerin Cornelia Henze

Anmeldung (bis 8.2.24) und Rück-
fragen an: cornelia.henze@evlks.de
oder: 01590 6596802



Wort der Kirchenleitung

vom 23. Oktober 2023 zum Krieg im Nahen Osten

Mit großer Bestürzung und dem eindringlichen Ruf nach einem Ende der Gewalt der Hamas in Israel und im Nahen Osten ruft die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zur Fürbitte für die von Terror betroffenen Menschen in Israel sowie für Jüdinnen und Juden in der ganzen Welt auf. Christinnen und Christen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens stehen eng an der Seite ihrer jüdischen Glaubensgeschwister – auch in den kommenden Wochen, die geprägt sein werden von der Auseinandersetzung Israels mit der Hamas.

Als Kirchenleitung verurteilen wir die Angriffe auf die Integrität des Staates Israel und danken der Bundesregierung für die klaren Worte, Israel habe »das Recht, sich gegen diese barbarischen Angriffe zu verteidigen, seine Staatsbürger zu schützen und die Angreifer zu verfolgen.« (Bundeskanzler Olaf Scholz, 15.10.2023)

Wir wenden uns gegen jede Form von Antisemitismus und nehmen mit Erschrecken wahr, wie sich auf deutschen Straßen berechtigtes Verständnis für die Situation des palästinensischen Volkes mit Hass gegen unsere jüdischen Mitbürger und gegen Israel verknüpft. Dem gilt es entschieden zu widerstehen. Im Gebet denken wir an die entführten Geiseln und deren Familien und bangen um ihr Wohlergehen. Unsere Fürbitte gilt auch den Opfern des

Krieges im Gaza-Streifen – Zivilisten, die von der Terrororganisation Hamas als menschliche Schutzschilde missbraucht werden. Wir bitten und hoffen, dass die humanitäre Versorgung im Gaza-Streifen auch während des Krieges gewährleistet wird.

Der Frieden im Nahen Osten scheint in unerreichbare Ferne gerückt zu sein.

Seit Januar aber begleitet uns die Jahreslosung aus dem ersten Mosebuch. Es ist Hagar, die Mutter Isaels, die eine Anrede für den Gott findet, der ihre Not wendet und Hoffnung gibt: »Du bist ein Gott, der mich sieht.« (1. Mose 16)

Wir vertrauen darauf, dass Gott das Leid und die Gewalt im Heiligen Land sieht und die Not wendet. Denn: Der Gott, der uns sieht, ist der Gott des Friedens. Die Kirchenleitung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zur Sitzung am 20. Oktober 2023

Landesbischof zur Klarstellung Predigt Reformationstag

DRESDEN – Landesbischof Tobias Bilz stellt klar, wie bedeutsam er persönlich Gottesdienste für die sächsische Landeskirche hält: „Gottesdienste gehören zum Kern unserer Glaubenspraxis“, sagt er. „Die Tradition der Sonntagsgottesdienste ist für Christen über Jahrhunderte eine feste Größe im Leben.“ Dies bleibe auch weiter

so, auch wenn sich in der Zwischenzeit viele ganz unterschiedliche und neue Gottesdienstformate entwickelt hätten. Innerhalb der Landeskirche würden angesichts veränderter kirchlicher Gegebenheiten selbstverständlich auch auf diesem Gebiet Entwicklungen diskutiert und neue Formate ermöglicht und ausprobiert. Dennoch bleibe klar: „Eine Kirche ohne Gottesdienste ist keine Kirche mehr. Es gehört zu unserem Glauben dazu, dass wir uns als Gemeinde unter dem Wort Gottes versammeln“, so Tobias Bilz.

Am Reformationstag wurde Landesbischof Tobias Bilz im MDR-Radio sowie auf der Internetseite und in den Social-Media-Kanälen des MDR in einer Weise zitiert, die die Vermutung nahelegt, dass er oder andere kirchenleitende Verantwortliche für die Abschaffung von Sonntagsgottesdiensten wären.

Bereits am Abend des Reformationstages hat sich Landesbischof Tobias Bilz von diesen Aussagen deutlich distanziert: „Das ist unlauter und schlicht falsch“, schrieb er auf seinem Facebook-Kanal dazu. Der von ihm verwendete O-Ton sei nicht aktuell und aus einem anderen Kontext entnommen worden. Er schrieb weiter: „Freilich ist es dennoch richtig, dass wir immer über Art, Form und Gestalt des Gottesdienstes diskutieren. So gehört es sich für uns Lutheraner jetzt schon seit immerhin 506 Jahren!“

Nach einem Gespräch mit dem verantwortlichen Redakteur des MDR veröffentlichte der MDR eine Richtig-

stellung: „In unserem Gespräch mit Landesbischof Tobias Bilz am heutigen 1. November 2023 ist gemeinsam festgehalten worden, dass es sich bei der ursprünglichen Nachricht um eine Überspitzung handelt. Für diese haben wir uns entschuldigt.“

Im Gottesdienst zum Reformationstag im Dom zu Meißen predigte Landesbischof Tobias Bilz über die Seligpreisungen in Matthäus 5. Darin sprach er u.a. über Glücksfaktoren und das „Glück des sinnvollen Weges“. Die Predigt kann hier nachgelesen werden:

Predigt von Landesbischof Tobias Bilz zum Reformationstag 2023

Weiter hatte er sich in einem Wort zum Reformationstag im MDR zu Wort gemeldet, welches auf der Webseite des MDR auch nachgehört werden kann.

St. Jakobi-Kreuz lädt ein



Wir laden herzlich ein für Freitag, den 01.12.2023, zu einem Nachmittag der Begegnung und des Kennenlernens.

Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Besichtigung unseres Gemein-

dekindergartens „Spatzennest“, Henriettenstraße 10.

Daran schließt sich eine Führung durch das Gemeindezentrum, Henriettenstraße 36, und die Kreuzkirche an, verbunden mit einem kleinen Imbiss und einem Glühwein.

Das Orgelkonzert bei Kerzenschein, das 20.00 Uhr beginnt, rundet unsere Begegnung ab.

Wir freuen uns auf alle Interessierten, die sich zu dieser Begegnung einladen lassen.



Schwesternkirche Region-Mitte

Der Festgottesdienst zum Reformationstag, fand dieses Jahr in der Trinitatiskirchgemeinde zu Chemnitz Hilbersdorf statt. Viele Gemeindemitglieder aus unseren Schwesternverbund kamen freudig zusammen, um der Predigt Pfarrer Markus Löfflers zu folgen und gemeinsam Abendmahl zu feiern. Ein schönes Gefühl wie sich unsere Kirchengemeinden aus St. Andreas, St. Jakobi-Kreuz, St. Markus, St. Pertri-Schloss und Trinitatis auf den Weg machen und Gemeinsamkeiten finden. Der Gottesdienst wurde musikalisch von einem großen Bläserensemble aus allen Gemeinden, unter Leitung von Siegfried Petrie und Thomas Stadler, getragen. Im Anschluss konnten wir bei Reformationsbrötchen und Getränk noch ein wenig verweilen und den sehr schönen Festgottesdienst nachklingen lassen!





Das gemeinsam Sonntagsfest bekommt ein neues Format und somit auch anderen Namen. Für **Sonntag, den 28.1.2024 – 10:00 Uhr** laden wir alle Familien und jung gebliebene zur Familienkirche in St. Markus ein. Wir orientieren uns an dem seit einigen Jahren bestehenden Konzept der Familienkirche, wo mit einem Anspiel Themen aus der Bibel anschaulich dargestellt werden. Neu ist auch die Uhrzeit: 10:00 Uhr und dass es anschließend ein **gemeinsames Mittagessen** geben wird. Außerdem soll es die Familienkirche zukünftig noch häufiger geben als das Sonntagsfest. Ihr findet heute noch kein Bild zur Familienkirche – das Logo dafür wollen wir gemeinsam beim ersten Termin gestalten. Lasst Euch die Gelegenheit nicht entgehen: Wir brauchen viel Hände dafür.

Wer gern bei der **Familienkirche mitmachen will**, melde sich bitte bei Sylke Kögel oder Dorothea Dunger (sylke.koegel@evlks.de, dorothea.dunger@evlks.de).

Was gibt es zum Beispiel zu tun?

Im Gottesdienst Texte lesen, Musik machen, beim Pantomimetheater mitspielen, ...

Den Mittagsimbiss vorbereiten, bei allem drumherum helfen, ...

Wir freuen uns auf Euch

Haltet euch die nächsten Termine schon im Kalender fest:

Wann und wo?

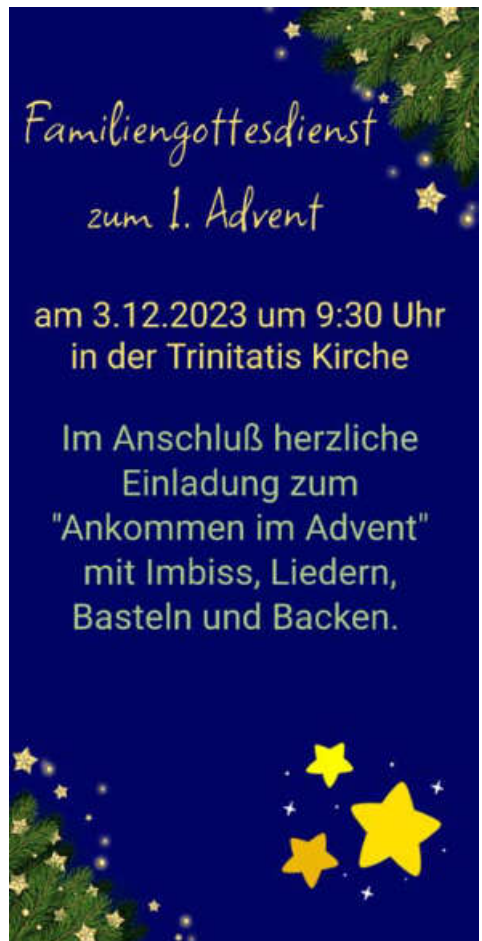
28.01. St. Markus - Gemeindesaal

21.04. St. Andreas - Gemeindesaal

08.09. St. Markus - Kirche

17.11. Trinitatisgemeinde – Kirche

Start: immer 10.00 Uhr



Beten ist wie...

der Blick in den Himmel oder ein brennendes Teelicht. Ja wie ist beten denn?

Unter dem Titel „Beten ist wie...“ haben sich Konfirmand:innen der siebten und achten Klasse aus den Gemeinden St. Andreas, Jakobi-Kreuz, St. Markus, Petri-Schloss und Trinitatis mit dem Thema Gebet beschäftigt.

Die Konfis hatten dabei eine konkrete Aufgabe: Erarbeitet in eurer Gruppe eine Station für die anderen in der sie erfahren können, was ihr unter Beten versteht. Dabei kamen ganz unterschiedliche und durchweg spannende Stationen heraus. Als Pfarrer haben Pfarrer Löffler und ich uns auch mitten in die Stationen hinein gestürzt. Folgendes haben wir erlebt:

In einer Station standen wir in einem mit Kreppband geklebten Viereck. Unsere erste Aufgabe war es 30 Sekunden mit geschlossenen Augen im Viereck zu stehen. Eine ziemlich wacklige Angelegenheit. Die Zweite Aufgabe: Nochmal mit einem Bein ins Viereck stellen. Diesmal mit offenen Augen.

Das war schon etwas einfacher. Aber was hat das mit Beten zu tun?

Die Lösung stand unter Aufgabe zwei: Vor dem Beten geht es uns wie beim Stehen mit Geschlossenen Augen auf einem Bein und nach dem Beten geht es uns wie beim Stehen mit geöffneten Augen auf einem Bein. Es bleibt eine wackelige Angelegenheit aber es ist doch etwas einfacher

Bei einer anderen Station standen

wir vor einem Haufen voller gefalteter Zettel und einer verschlossenen Kiste. Unsere Aufgabe: Zieh einen Zettel und lies leise, welche Farbe auf dem Zettel steht. Im Anschluss sollten wir mit geschlossenen Augen einen Zettel aus der Kiste ziehen. Auf diesem Stand auch eine Farbe. Einige zogen aus der Kiste die gleiche Farbe, andere zogen eine ganz andere. Ziemlich bald hallte es durch den Raum: „Was hat das denn bitteschön mit Beten zu tun?“ Tja, eine Antwort blieb uns die Gruppe schuldig. Wir mussten selber nachdenken. In der Abschlussrunde kam dann aber eine Idee in die Runde: „Naja, beten hat etwas mit Hoffen zu tun. Kommt am Ende raus, was ich erwarte oder kommt etwas ganz anderes heraus?“

Eins hat mir die letzte Station gezeigt: Wenn ich Gott um etwas bitte, tritt nicht unbedingt das ein, was ich mir wünsche, ABER irgendwas kommt auf mein Gebet zurück.

*Liebe Grüße aus dem Konfirkurs,
Pfr. Marcus Koetzing
und Pfr. Markus Löffler*

Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir,
o aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier?
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei.

Paul Gerhardt 1653



Gemeinde-Boten gesucht

Aller zwei Monate finden Sie in Ihrem Briefkasten unseren Gemeindeboten vor. Unsere Kirchennachrichten informieren Sie über Gottesdienste, Konzerte, Veranstaltungen und vieles mehr – also über das kirchliche Leben in unserer und in den angrenzenden Kirchgemeinden.

Dazu holen ehrenamtliche Helfer den Boten alle zwei Monate im Pfarramt ab und verteilen ihn auf die einzelnen Haushalte. Je mehr mithelfen, umso leichter ist es. Vielleicht können Sie sich vorstellen, auch einen Austrägerbezirk zu übernehmen und damit die Kirchgemeinde zu unterstützen? Wir suchen Austräger zum Beispiel für die Emilienstraße, den Albertpark und einen Teil der Zeißstraße. Bitte melden Sie sich im Pfarramt. Vielen Dank!

Drei Monate bin ich nun schon im Dienst und viele Arbeitsfelder tun sich auf: Die Planungen für die Adventszeit und das neue Jahr, die regelmäßige Arbeit an Predigten und Andachten, die Vorbereitung von Gesprächsabenden, seelsorgerliche Gespräche und Beratungsgespräche, der Religionsunterricht an der Handwerkerschule, der Konfirmandenunterricht im Petrisaal, die Absprachen mit den Nachbargemeinden und mit den Pfarrern und Pfarrern der Region. Dazu kommt die Arbeit für die Studierendengemeinde, die sich jeden Donnerstag und Freitag trifft. Es sind ganz verschiedene Orte, an denen Kirche in Bewegung ist, an denen menschliche Anliegen aufbrechen und nach Gottes Gegenwart gefragt wird. Ich erlebe diese Vielfalt als einen großen Reichtum.

Ihr Pfarrer Markus Löffler

Dank für Begrüßung

Liebe Gemeinden,

ich möchte herzlich bei Ihnen bedanken für die freundliche Begrüßung zu meinem Dienstbeginn in Chemnitz, für die guten Wünsche und für das herzliche Willkommen am 24. September. Es war ein wunderbares Fest! Der Gottesdienst und das gesellige Miteinander bei Kaffee, Kuchen und Grußworten bleibt mir in guter Erinnerung und macht mir Freude auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt.

Teenietage 2024

Die Entscheidung ist getroffen: Die Teenietage gehen in die nächste Runde! In den Winterferien 2024, vom 13. bis 15. Februar 2024, laden wir euch Kinder herzlich ins Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde zu einem bunten Ferienprogramm ein. Wir sind gerade in der Vorbereitung, aber so viel ist schon klar: Felix ist wieder mit dabei und es gibt jede Menge gemeinsame Zeit zum Erzählen, Spielen und Entdecken. Bringt gern eure Freunde mit! Das Angebot ist offen für alle, die dabei sein

möchten. Genauere Infos gibt's bald auf unserer Website und im nächsten Gemeindeboten!

*Ralf Gruner und das Team
der Teenietage*



Evang.-Luth. St. Andreas- kirche Chemnitz-Gablenz

Montag, 25. Dezember 2023, 6.00
Uhr und Samstag, 6. Januar 2024, 19.00
Uhr

Herzliche Einladung zum Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde

Die Feier der Christmette hat in St. Andreas eine lange Tradition. Anfangs gelangte jedes Jahr dasselbe Stück zur

Aufführung, musikalisch unterstützt von der Kantorei.

Seit über 20 Jahren liegt die Verantwortung für das Stück nun aber in den Händen der Jungen Gemeinde. Die Jugendlichen wählen das Stück aus, verteilen die Rollen und verantworten auch die Probenarbeit weitgehend selbst.

Jedes Jahr ist es erneut spannend, auf welche Art Stück die Wahl gefallen ist, die Spanne reicht vom eher klassischen Weihnachtsstück bis hin zu Stücken, die das Geschehen ganz in unsere Zeit holen.

Musikalisch wird die Christmette von einem Projektchor unserer Gemeinden gestaltet, der sich extra für diesen Termin findet, am Epiphaniastag ist dann der Posaunenchor unserer Gemeinden im Einsatz. Die Predigt hält jeweils Pfarrer Koetzing.

Das zeitige Aufstehen lohnt sich. Lassen Sie sich herzlich einladen und wenn nicht für den 25. Dezember, dann sehr gern für den 6. Januar.

Anett Richter

Information der JG

zum Jugenddankopfer in Verbindung mit dem Weihnachtsspiel

Als Junge Gemeinde wollen auch dieses Jahr wieder für das Jugenddankopfer sammeln.

Das Jugenddankopfer ist eine Aktion der Evangelischen Jugend in Sachsen unter dem Motto: Jugend sammelt für Jugend.

Der gesammelte Betrag wird in 3 Teile geteilt. 2/3 gehen dabei an Jugendprojekte im Kirchenbezirk und werden außerdem für landesweite Projekte der evangelischen Jugend in Sachsen genutzt. Für den 3. Teil wird jedes Jahr ein neues Jahresspendenprojekt ausgesucht. In diesem Jahr geht das Geld an das Projekt „ARISE AND SHINE – Wo Jugendliche wachsen können“. Arise and Shine ist ein Jugendzentrum in Lalitpur (Nepal), dort soll es das Leben jugendlicher Menschen verändern. Das Jugendzentrum bietet einen sicheren Ort für Kinder im Alter von 13 – 18 Jahren, des Weiteren werden die Kinder in Nachmittagsangebote und Aktivitäten eingebunden, bei denen sie ihre Fähigkeiten erweitern können.

Getragen wird das Ganze von der evangelischen Jugend in Sachsen. Weitere Infos gibt es unter: www.jugend-dankopfer.de

Lasst uns dankbar etwas von dem weitergeben, was wir können und haben. Wir bitten deshalb um Ihre und eure finanzielle Unterstützung. Dafür wird am 25.12.23 im Anschluss an die Christmette sowie am 06.01.24 im Anschluss an den Epiphaniastagesgottesdienst ein separater Opferstock bereitstehen. Wer an den beiden Tagen nicht da ist und trotzdem spenden möchte, kann dies natürlich trotzdem gern tun, spricht dazu einfach jemanden aus der JG an.

Vielen Dank und viel Freude am Spenden.

Lydia Wagner

Jahresplan 2024

Für den Jahresplan 2024 hat sich im August dieses Jahrs eine Gruppe aus den Kirchenvorständen St. Andreas, St. Markus und Trinitatis getroffen, um die Gottesdienste für das kommende Jahr gemeinsam zu planen. Dabei haben wir uns an bewährten Mustern der vergangenen Jahre orientiert. Der erste Gottesdienst im Monat soll ein gemeinsamer Gottesdienst von St. Markus und Trinitatis um 17:00 Uhr in Trinitatis sein. Den Abschluss des Monats feiern alle drei Gemeinden zusammen in St. Markus.

Auch in den Schulferien werden alle drei Gemeinden zusammen Gottesdienst in einer unserer drei Gemeinden feiern.

Schön ist, dass Pfr. Löffler neu in unsere Region gekommen ist und damit den Weggang von Pfr. Scharschmidt auffängt. Da Pfr. Löffler zu 50% in der Evangelischen Studierendengemeinde arbeitet, kann er im gemeindlichen Umfang nicht so viele Dienste leisten wie noch Pfrn. Herbst, Pfrn. Scharschmidt oder Pfr. Jantz. Daher war die Überlegung in St. Markus und Trinitatis abwechselnd im zweiwöchigen Wechsel gemeinsame Gottesdienste von St. Markus und Trinitatis zu feiern. Durch Ferien und den zweiwöchigen Wechsel kommt es mitunter dazu, dass nicht immer der letzte Sonntag gemeinsam in St. Markus gefeiert wird.

Ein neues Format für unsere drei Gemeinden ist die Familienkirche. Sie soll den gleichen Stellenwert haben

wie der agendarische Gottesdienst und wird vier Mal im Jahr gefeiert. Sie ist ein gemeinsamer Gottesdienst aller drei Gemeinden und wird abwechselnd in jeder Gemeinde gefeiert. Zweimal in St. Markus und jeweils einmal in St. Andreas und Trinitatis.

Mit der gemeinsamen Gottesdienstplanung machen wir weiter gemeinsame Schritte. Wir schauen auch, ob unsere Ideen auch in der Praxis funktionieren oder ob nachgebessert werden muss.

*Es grüßt herzlich,
Pfr. Marcus Koetzing*



Familienrüstzeit 2024

Ein Angebot für Familien
Villa Ruzica, Kroatien, Nähe Rieka (Ruzica Celinic, Povoljska 33a, 51250 Novi Vinodolski)
Termin: **21.06. - 05.07.2024**
Preis: Erwachsene **700,00 €**

- Kinder/ Jugendliche 7 - 18 Jahre **400,00 €**
- Kinder 4 - 6 Jahre **250,00 €**
- Kinder 0 - 3 Jahre **Frei**

Leitung: Agnes Bost und Team
Anmeldung: www.evjumab.de
Alle Preise umfassen Übernachtung und Halbpension, sowie Angebote für Kinder und Erwachsene vor Ort

Ein Angebot der Ev. Luth. Kirchenbezirke Chemnitz und Marienberg, Agnes Bost
agnes.bost@evlks.de
Tel. 0178 1530326

Erntedankgottesdienst am 01.10.2023

Beim Erntedankgottesdienst in der besonders geschmückten St. Markuskirche war reger Besuch zu verzeichnen.



Auftakt war ein Anspiel der „Löwenkinder“.

Pf. i.R. Lothar Gratowski aus Stollberg predigte über den „Reichen Kornbauer“. Er ist ein guter, cleverer und erfolgreicher Manager.



Das genügt seiner Seele. Dass sein Leben von Gottes Güte abhängt, ist ihm kein Thema. Das hat Konsequenzen. (Lk 12, (13-14)15-21).

Pf. Gratowski meinte bei seiner Vorstellung, er predige das erste Mal in St. Markus. Vielleicht gibt es weitere Male?

Pfrn. Anke Well aus Göttingen sprach ein Grußwort. Die „Löwenkinder“ erhielten von der Partnergemeinde eine Spende von 300 €. Herzlichen Dank!



Das Fürbittegebet sprachen die Göttinger Gäste und Chemnitzer gemeinsam.



Das Kirchenkaffee war auch eine Einladung an die „Schätze“ der Kirchgemeinde. Damit sind alle gemeint, die sicht- oder oft unsichtbar mit Gebet, Rat und Tat für die Gemeinde da sind. Danke für alle Aktivitäten!

Danach fand ein restaurierter, farbenfroher Altarteppich großes Interesse. Die Restauratorin, Frau Ivandic, erläuterte detailliert die Technik der Restauration.

Ein bunter Gottesdienst, zum Hören, Sehen und Schmecken!

*Text: Dr. Bernd Graubner, Bernd Rößiger
Fotos: Bernd Rößiger*

Weihnachtskollekte



Auch in diesem Jahr haben wir uns im Kirchenvorstand intensiv Gedanken gemacht, wer einen Teil der Kollekte der Gottesdienste am Heiligabend erhalten sollte. Es war keine leichte Entscheidung, da es viele Ideen zu verschiedenen unterstützenswerten Projekten gab. Nach einem längeren Abwäge- und Diskussionsprozess haben wir uns für den Bauspielplatz auf der Sophienstraße 8 entschieden. Der Verein AJZ e. V. betreibt hier einen Bauspielplatz, welcher Spielgelände, Outdoor-Werkstatt und Abenteuer-Programm – für und mit Kindern und Jugendlichen auf dem Chemnitzer Sonnenberg ist. Während der Öffnungszeiten und Aktionen gibt es genügend Freiraum für kleine Unternehmungen und verrückte Ideen. Basteln, Hütten bauen und in der Natur spielen gehören ebenso zum Programm wie Toben, Matschen, Verstecken spielen, Freunde treffen und sich etwas trauen. Außerdem lernen Kinder und Jugendliche (wenn sie möchten) den Umgang mit Hammer, Nagel, Säge und Zange kennen, experimentieren mit verschiedenen Materialien und teilen miteinander Zeit und verschiedene Fähigkeiten. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die hier betreuten Kinder mit sozioökonomischen Schwierigkeiten hier in einem nicht unerheblichen Umfang Unterstützung beim Erwerb sozialer Kompetenzen, erlebter positiver Selbstwirksamkeit und

sinnvoller Freizeitgestaltung erhalten. Daher freuen wir uns das Angebot mit einem Anteil Ihrer Kollekte unterstützen und in ihrem Tun bestärken zu können.

Spendenaufruf

Löwenkinder/Notenständer

„Ich spende lieber, wenn ich weiß wofür!“ Uns geht es da genau wie Ihnen.

Zum Jahresende haben Sie vielleicht Lust noch mal Gutes zu tun und uns mit einer Spende zu unterstützen. Die musikalischen Kreise, egal ob instrumental oder Chor, benötigen dringend neue Notenständer. Sechs Stück würden ca. 400€ kosten.

Die Kinder der Christenlehre (Löwenkinder) wollen einen Wohlfühlraum im Gemeindehaus einrichten. Unter anderem soll es eine magnetische Wand, Regale, Spiele und vielleicht bequeme Sitzmöglichkeiten geben. Geplante Kosten dafür sind ca. 700€.

Ihre Spende nehmen wir dankend entgegen unter: Ev.-luth. Kassenverwaltung Chemnitz, LKG Sachsen-Bank für Kirche und Diakonie

**IBAN: DE06
3506 0190 1682
0090 94**

Verwendungszwecke: 0608 - Löwenkinder oder Kirchenmusik



Wir freuen uns, wenn Sie den Spendenaufruf mit anderen teilen. Eine Spendenquittung können Sie selbstverständlich in unserer Kanzlei erhalten.

Rückblick

Blockflöten-Workshop

Am 2. September 2023 hatte eine kleine Delegation unseres Blockflötenkreises einmal wieder das besondere Vergnügen, am Blockflöten-Workshop von Frau Sabine Petri teilzunehmen.

Zusammen mit rund 20 Spielerinnen und Spielern aus Blockflötenkreisen in und um Chemnitz/Erzgebirge durften wir neue Kompositionen und Arrangements kennenlernen, von rhythmisch modernen Stücken über gefühlvolle Balladen bis hin zu Inspirationen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit. Das Programm war überaus abwechslungsreich, oft mit den üblichen 3 oder 4 Stimmen, aber auch doppelchörigen Stücken und solchen, die ebensogut in beliebigen Zusammensetzungen verschiedenster Melodie- und Schlaginstrumente gespielt werden können. Wir bekamen wertvolle Tipps zu Spieltechniken und musikalischer Gestaltung und - sehr spannend - konnten zwei besondere Bassflöten aus dem 3D-Drucker in Bauart und Klang bewundern.

Wir wurden gut versorgt mit warmen und kalten Getränken und haben mittags gemeinsam unsere mitgebrachten Brotzeiten genossen. Es war eine sehr nette Runde und der Tag hat uns große Freude bereitet. Ein paar der daraus hervorgegangenen neuen Ideen wird die Gemeinde früher oder später auch von uns zu hören bekommen.

Beim nächsten Blockflöten-Work-

shop wollen wir auf jeden Fall wieder dabei sein - für 2024 hat Frau Petri jedoch zunächst ein größeres Projekt geplant: ein großer Chemnitzer Blockflötentag am 14. September, auch dieser wird vorgemerkt!

Marcia Armbruster



Partnertreffen

der Corvinus-Gemeinde und der St. Markusgemeinde Chemnitz vom 29.9. - 1.10.2023

Seit über sechs Jahrzehnten ist die Corvinusgemeinde mit der St. Markus-Kirchgemeinde auf dem Chemnitzer Sonnenberg partnerschaftlich verbun-



den. Seit der deutschen Wiedervereinigung trafen wir uns mit Ausnahme der zwei Pandemie-Jahre jedes Jahr abwechselnd in Chemnitz und Göttingen.

11 Göttinger machten sich auf die Reise zu uns. Auftakt war die Besichtigung der Schloßkirche mit Vorführung der modernen Vleugels-Orgel anhand von Klangbeispielen durch KMD Siegfried Petri. Beim anschließenden Abendessen im Miramar gab es die richtige Einstimmung für das Wochenende. Am Samstag fuhren wir bei schönstem Wetter gemeinsam nach Marienberg-Pobershau in die wunderbare Erzgebirgslandschaft. Nach dem Mittagessen in der urigen „Bergschänke am Katzenstein“ und einem Spaziergang zur beeindruckenden Aussicht am Katzenstein besuchten wir die Galerie „Die Hütte“, in der mit ca. 300 Holzskulpturen ein Großteil des Lebenswerkes des Pobershauer Holzschnitzers Gottfried Reichel (1925–2015) unter dem Motto „Skulpturen in Holz wider das Vergessen“ ausgestellt ist. Überwiegend handelt es sich dabei um Figurengruppen nach biblischen Motiven, insbesondere den Schicksalen der jüdischen Bevölkerung (zum Teil mit bedrängendem Gegenwartbezug wie bei der Deportation der Israeliten nach Babylon). Am eindrucklichsten die große Figurengruppe „Das Warschauer Ghetto“, realistisch nach fotografischen Vorlagen gestaltet. Trotz der vielen Besucher war der Raum von tiefer Stille erfüllt, und wir blieben länger als geplant.

Frau Well, die Pfarrerin der Corvinus-Gemeinde sagte, der Besuch der

Pobershauer Ausstellung sei das „Glanzstück unseres Besuches“, bei dem wir nicht nur die filigranen Schnitzfiguren bewunderten, sondern auch „Einblick in ein Menschenleben“ bekamen, „durch das die Gnade Gottes scheint“.

„Gott spricht durch diesen Schnitzer. Bis heute, direkt in mein Herz.“

Am Abend trafen wir uns im Gemeindesaal in noch größerer Runde zu einem von fleißigen Helfern vorbereiteten sehens- und genießenswerten Abendbrot.



Mit Kantor Stadler wurde gemeinsam gesungen. Es war viel Zeit für Gespräche mit interessanten Impulsen.

Viele Probleme in Chemnitz und Göttingen sind ähnlich.

Erste Ideen zu einem Besuch der Chemnitzer in Göttingen wurde besprochen.

Am Sonntag nahmen alle am Erntedank-Gottesdienst teil. Pfarrerin Well sprach ein Grußwort. Das von Frau Reh vorbereitete Fürbittengebet wurde gemeinsam gesprochen. Die „Löwenkinder“ erhielten eine Spende von 300 €. Herzlicher Dank!

Text: Dr. Bernd Graubner, Bernd Rößiger

Fotos: Bernd Rößiger

Der Lesekreis dreht sich weiter



Im Oktober beendete der Lesekreis nach insgesamt vier Abendveranstaltungen sein Jahresprogramm

2023. Mit dem Roman „Was man von hier aus sieht“ von Mariane Leky hatte er dazu einen herzerwärmenden, liebevoll geschriebenen Roman gewählt. Was hätte es Besseres für einen kühlen Herbst auch geben können. So mag es nicht Wunder nehmen, dass die zuletzt acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich rasch entschließen konnten, das mit Unterbrechungen seit mehr als dreißig Jahren in der Markusgemeinde laufende Unternehmen fortzusetzen. Eine Erfahrung dieser Jahre besagt, dass jeder „sein“ Buch liest. So, wie wir alle verschieden sind, lesen wir auch ganz Verschiedenes aus jedem Buch heraus. So entsteht am Abend eine mehr oder minder große Meinungsvielfalt,



für die es kein Falsch oder Richtig und kein Werturteil gibt, dafür in aller Regel aber eine Bereicherung, die den Heimweg angenehm macht.

Das neue Programm wird voraussichtlich im nächsten Gemeindeboten veröffentlicht und an einem Montag im Februar beginnen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gern gesehen. Gelesen wird zu Hause, geredet wird zu den Abendveranstaltungen jeweils 19:00 bis 20:30 Uhr im Gemeindegemaisaal der St. Markus-Gemeinde in der Pestalozzistr.1

Wolfgang Kupfernagel

Kirchenvorstand sucht Ihre Unterstützung!

Liebe Gemeinde, unser Kirchenvorstand möchte Sie gerne Einladen unsere Gemeindeleben aktiv mitzugestalten! Sind Sie bereits in Kirchenkreisen aktiv oder möchten unsere Arbeit unterstützen?

Im Vorstand unserer Gemeinde haben Sie dazu vielfältige Möglichkeiten. Gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Arbeit unseres Kirchenvorstandes geben. Gemeinsam übernehmen wir die Leitung der Gemeinde sowohl in geistlichen als auch rechtlichen Dingen. Was heißt das aber konkret?! In den Ausschüssen unserer Gemeinde organisieren wir unser Gemeindeleben, fördern wir die Kirchenmusik, organisieren kulturelle Veran-

staltungen oder arbeiten am Erhalt unserer Kirche. Mit den Gemeinden unserer Region setzten wir uns gemeinsam für die Zukunft der Kirchen in unserem Stadtgebiet ein, planen gemeinsame Gottesdienste, Rüstzeiten oder Ausfahrten. Wir arbeiten für ein lebendiges Gemeindeleben und suchen dabei Unterstützer, die gemeinsam mit uns den Weg unserer Kirchgemeinde St. Markus gestalten. Könnten wir Interesse bei ihnen wecken oder möchten Sie vielleicht genauer erfahren, welche Aufgaben auf Sie warten könnten? Haben Sie vielleicht zunächst nur Interesse an einem Gespräch oder möchten uns Ihre Ideen für das Gemeindeleben mitteilen?

Kommen Sie gerne auf uns zu oder kontaktieren Sie unseren Kirchenvorstand!

Den Kontakt zu Frau Hopperdietzel finden Sie am Ende des Gemeindebotens.

Hutzenabend

Wir wollen aus den Hutzenabend vom letzten Jahr eine Tradition machen, darum laden ein am Freitag dem 8.12.2023 um 17:00 Uhr in die Pestalozzistraße 1.

Der Hutzenabend ist seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Advents- und Weihnachtszeit im Erzgebirge. Gemeinsames Essen und Trinken, Singen und Geschichten erzählen sind typisch für dieses Zusammentreffen.

Hutzenabend, erzgebirgisch auch „Hutznohmd“ genannt, wurde ur-



sprünglich von den Frauen der Bergarbeiter ins Leben gerufen. Der Begriff „Hutzen“ bedeutet dabei so viel wie „zu den Nachbarn gehen“ oder „zusammenrücken“. Die Winter konnte dunkel, kalt und einsam sein. Um der Einsamkeit vorzubeugen, aber auch um Heizung zu sparen, trafen sich die Klöpplerinnen häufig zu gemeinsamen Abenden in den Stuben. Hier gingen sie ihrer Arbeit nach. Anwesende Männer schnitzten, (rauchten) oder musizierten. Diese Tradition wollen wir versuchen in unserer Gemeinde neu zu beleben. Dazu wollen wir uns zu Glühwein (Kinderpunsch) und Plätzchen im Gemeindesaal treffen. Es wird auch etwas zum Basteln vorhanden sein. Wer seine Handarbeit in Gemeinschaft fertig stellen will, kann diese mitbringen und anderen zeigen wie das Stricken, Häkeln oder Sticken funktioniert. Oder wer kann uns andere Fertigkeiten beibringen? „Quatschen“ und Musizieren ist auch erwünscht. Letztes Jahr fehlten uns Kinderlachen, da keine Familien dawaren.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Marcus Preißler

WordPress, Website, ...

sind keine böhmischen Dörfer für Sie. Sie sind beruflich oder privat gut mit Homepagebetreuung vertraut? Dann sind Sie unser Mann oder Frau!! Wir benötigen zur Aktualisierung unserer Homepage einen Fachkundige(n). Wenn Sie uns mit Ihrem Wissen und Engagement zur Seite stehen können, gerne auch gegen Aufwandsentschädigung, dann melden Sie sich unter: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de oder im Pfarramt 0371/ 401 00 31



Heiligabend 24.12.2023- 15 Uhr mit Krippenspiel.

könnte Weihnachten in 30 Jahren aussehen? Die Krippenspielgruppe hat tolle Ideen dazu entwickelt und ist sich einig, die wichtige Botschaft über „Jesu Geburt“ bleibt bestehen. Famili-

en, Freunde, alle Menschen sind herzlich eingeladen sich dieses tolle Weihnachtsstück anzusehen.



Einladung an Mitspieler für Passionsspiel 2024

Geprobt wird jeden Donnerstag 18:30 Uhr in der Frankenbergerstr. 200. Wir „Lachfalten“ freuen uns über gleichgesinnte Spieler, welche Lust haben, das Thema Passion aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und bühnenreif zu entwickeln. Bei Interesse bitte unter: dorothea.dunger@evlks.de melden.

Ausblick: am 4.2.2024-10 Uhr wird in der St. Andreas Kirche, das Passionsspiel der Spielschar „Überleben“ gezeigt. Wer war Barabas? Welche Gedanken beschäftigten ihn nach seinem Freispruch? Wie ging er mit seinem sündigen Leben um? Hat ihn die Schuld zerfressen oder sollte es auf einmal ganz anders werden?

Das dürfen Sie nicht verpassen!

Die St. Markusgemeinde sucht Helfer:

Geburts-Besuche

- Persönliche Begrüßung der neu geborenen Kinder
- aller 6 Wochen
- ca. 1h

Gemeinde-Boten
austragen

- alle 2 Monate
- ca. 1h
- Freude an frischer Luft

Blumendienst

- Freude am Dekorieren und Blumengestaltung
- einmal im Monat
- ca. 1h

Bauausschuss

- Interesse an Gebäuden, Technik, Reparatur,...
- Treffen einmal im Monat
- ca. 2-6h im Monat

Flötenkreis

- wöchentlich ca. 1h
- für Anfänger und Fortgeschrittene
- selbständiges Üben, Freude an kleineren Auftritten

Pflege der Homepage

Kindergottesdienst

- jeweils Sonntags im Gottesdienst mit Kindern von 3-10 Jahren
- aller 6 Wochen
- ca. 1-2h

Diakoniekreis

- **Besuche** zu besonderen Geburtstagen unserer älteren Gemeindemitglieder,
- Karten schreiben
- ca. 1-2h Zeitaufwand im Monat
- Freude an frischer Luft
- Austausch /Gespräch mit Mitmenschen

Bitte melden Sie sich in der Kanzlei
Tel.: 0371 4010031

Liebe Kinder, geht es euch in der Adventszeit manchmal auch so? Alle sind beschäftigt, Mama wird gestresst beim Plätzchen backen, Jahresputz ist nicht so euer Ding und ab 17 Uhr seid ihr zu Hause, weil es zum Spielen draußen zu dunkel ist. Hier habe ich einige Rätsel zum Beschäftigen.

Das knifflige Weihnachtsrätsel

Der Weihnachtsmann gibt heute eine kleine Weihnachtsparty und hat Feen, Engel und Wichtel eingeladen.

Doch wie viel Feen, Engel und Wichtel sind zu dieser Party erschienen?

- Ohne die Wichtel wären nur 18 Gäste gekommen.
- Ohne die Feen wären nur 12 Gäste gekommen.
- Ohne die Engel wären nur 10 Gäste gekommen.

Kannst du mir sagen, wie viele Feen, Engel und Wichtel auf der Weihnachtsparty feiern?

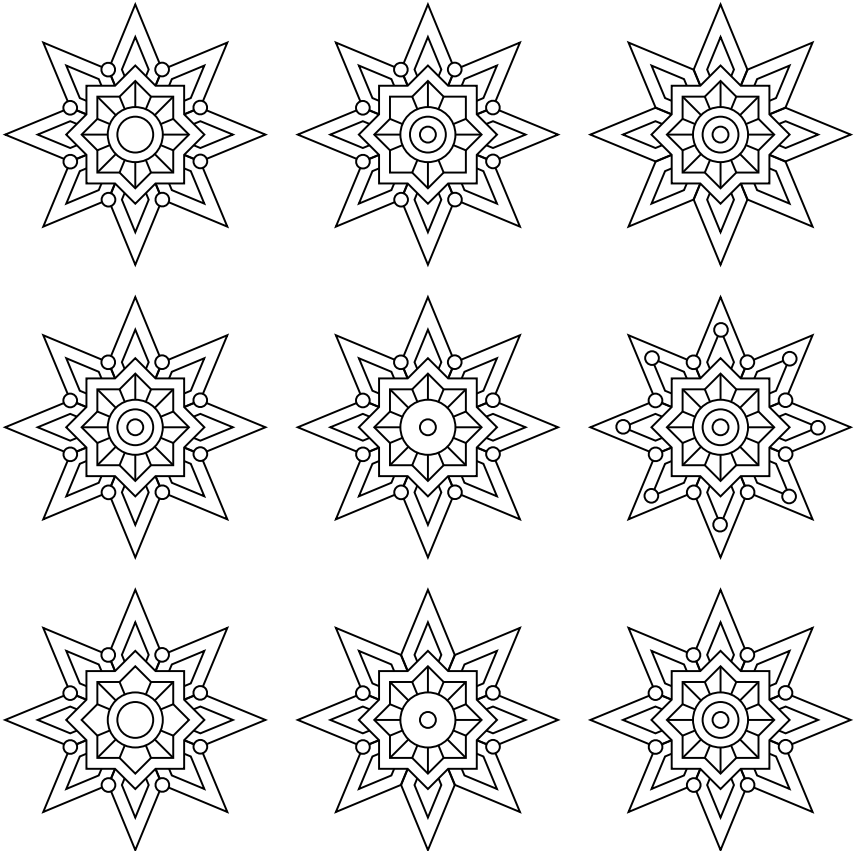
Sollte die Luft dicke und Langeweile zu groß werden dann kommt doch beim **Entdeckerland**, unserer Eltern-Kind- Gruppe (0-6 Jahre) oder bei den **Löwenkindern** (1.-6. Klasse) vorbei. Beides **immer dienstags von 16-17:30 Uhr im Gemeindehaus.**



Weihnachtsrätsel

Weihnachtsstern

Welche zwei Sterne sind gleich?



Lösungen findet ihr wie immer unter:
<https://markus.kirche-c.de/cms/kinderkreise/>

www.raetseldino.de

Tag

03.12.2023

1. Advent

09.12.2023

Samstag

17.12.2023

3. Advent

24.12.2023

Heilig Abend

25.12.2023

1. Christtag

26.12.2023

2. Christtag

31.12.2023

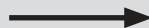
Altjahresabend

Trinitatiskirche*

09:30 Uhr

Familiengottesdienst

Pfr. Löffler



09:30 Uhr

**gemeinsamer Singegottesdienst
mit Kantorei**

Pfr. Löffler

15:00 und 17:00 Uhr

Chistvesper mit Krippenspiel

Pfr. Löffler

St. Jakobi

11:00 Uhr **Predigtgottesdienst**

Pfrn. Lücke

Kreuzkirche

09:30 Uhr **Singegottesdienst mit Abendmahl**

Pfrn. Lücke

Schlosskirche

10:00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**

Präd. Hirschberg

17:00 Uhr

Konzert zum Altjahresabend

* Die genauen Uhrzeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Homepage.

St. Markuskirche

-
16:00 Uhr Adventskonzert aller musikalischen Gruppen Thomas Stadler
←
15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Präd Huth
17:00 Uhr Musikalische Christvesper Präd Huth
St. Jakobi 11:00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrn. Lücke
09:30 Uhr Singegottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Lücke Schlosskirche 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Präd. Hirschberg
15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Tischendorf

St. Andreaskirche

10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Koetzing	
←	
←	
13:30 Uhr Christvesper mit Posaunen Präd. Steindecker	
15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Koetzing	
17:00 Uhr Musikalische Vesper Pfr. Koetzing	
06:00 Uhr Weihnachtsspiel der JG JG und Pfr. Koetzing	
09:30 Uhr Singegottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Lücke Schlosskirche 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Präd. Hirschberg	
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Koetzing	



= mit Kindergottesdienst



= 20 min. Orgelmusik nach dem GD

Tag

Trinitatiskirche*

01.01.2024 Neujahr
06.01.2024 Epiphania
07.01.2024 1. Sonntag nach Epiphania
14.01.2024 2. Sonntag nach Epiphania
21.01.2024 3. Sonntag nach Epiphania
28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphania

St. Jakobi 17:00 Uhr Gottesdienst der Region Sup Manneschmdit
-
17:00 Uhr ** musikalische Vesper gemeinsam mit Andreas und Markus Pfr. Löffler
→
09:30 Uhr ** Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst mit St. Markus Pfr. Löffler
→

** ab 7. Jan. Gottesdienste in der Winterkirche
(großer Gemeindesaal)

Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus Max-Saupe-Straße 43
Gottesdienste im Katharinenhof Hilbersdorfer Str. 57

Freitag, 08.12., 12.01., 09.02. jeweils 15.30 Uhr
Donnerstag, 07.12., 11.01., 08.02. jeweils 10.00 Uhr

St. Markuskirche

<p>St. Jakobi 17:00 Uhr Gottesdienst der Region Sup Manneschkmdit</p>
-
←
<p>09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst mit Trinitatis Pfr. i.R. Gratoski</p>
←
<p>10:00 Uhr Familienkirche gemeinsam mit St. Andreas und Trinitatis Kögel und Dunger</p>

St. Andreaskirche

<p>St. Jakobi 17:00 Uhr Gottesdienst der Region Sup Manneschkmdit</p>
<p>19:00 Uhr Wiederholung des Weihnachtsspiels der Jungen Gemeinde Pfr. Koetzing</p>
←
<p>10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Koetzing</p>
<p>10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Koetzing</p>
←

Trinitatiskirche



Ankommen im Advent

gemeinsam essen, singen, basteln, Plätzchen backen



Sonntag
03.12.2023
direkt nach dem
Gottesdienst

wieder mit
Geschenketisch -
Geschenke sind gern
gesehen



PLÄTZCHEN, TEE & FRÖBELSTERNE

WEIHNACHTS BASTELN

ES IST EINE SCHÖNE TRADITION IN DER WEIHNACHTSZEIT, DIE BEWOHNER DER UMLIEGENDEN PFLEGEHEIME MIT EINER KLEINEN BASTELEI ZU ERFREUEN. HERZLICHE EINLADUNG, GEMEINSAM DAFÜR ZU BASTELN.

28.11.2023
15 UHR

BONHOEFFER ZIMMER

Miteinander

Reden über Gott und die Welt für Jung und Alt

Herzliche Einladung für den

14.12.2023

Adventliches Beisammensein und „Was hat Maria mit meinem Kochtopf zu tun?“

18.01.2024

Ein Abend zur neuen Jahreslosung, jeweils 19.00 Uhr im Gemeindesaal



Spiele-Abend

Spiel, Spaß und Spannung – wo gibt es das alles auf einmal? Klar, bei uns!

Herzliche Einladung zum Spieleabend am

- **12.01.2024**
- **19.00 Uhr im Gemeindesaal**

Gespielt wird alles, was da ist und wofür sich Mitspieler finden.

Erinnerung ans Kirchgeld 2023

Jedes Jahr bitten wir alle Glieder unsere Gemeinde mit eigenem Einkommen um das Kirchgeld. Das ist eine Ortskirchensteuer, die direkt unserer Kirchgemeinde zugute kommt. Dazu haben wir Ihnen im Mai einen Brief geschickt. Fast 200 Gemeindeglieder haben schon Kirchgeld gezahlt, dafür herzlichen Dank! Die Höhe des Kirchgeldes ist abhängig von Ihrem Einkommen. Auch kleine Beiträge helfen schon. Falls Sie das Kirchgeld noch nicht eingezahlt haben, können Sie das gern bar im Gemeindebüro erledigen oder per Überweisung auf unser Kirchgeld-Konto mit Angabe Ihres Namens.

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde

DE62 3506 0190 1673 4000 15

GENODED1DKD

Verwendungszweck:

Kirchgeld + IHR NAME

Rückblick Erntedank

Ein Altarraum voller Äpfel, Birnen, Kürbisse, Pflaumen, voll Kaffee, Nudeln, Mehl und Schokolade. Das war unser Erntedankfest 2023! Ein Zeichen von Gottes Liebe: Wir haben zu essen und zu trinken und wir sind bereit zu teilen. Gerade in den Zeiten von Not und Krieg wird deutlich, wie kostbar selbst einfache Gaben sein können. Was für ein Glück ist schon ein Stück Brot, ein Schluck

Wasser, ein kurzer Moment von innerem Frieden. Herzlichen Dank allen, die zum Erntedankfest beigetragen haben. Die Mitarbeiter der Chemnitzer Stadtmission haben sich sehr darüber gefreut und auch die Kinder des Kindergartens Filou haben große Augen gemacht, als sie die geschmückte Kirche gesehen haben. Fast fünfzig Kinder waren mit Pfarrer Löffler in der Kirche, haben verschiedene Früchte kennengelernt, Äpfel gesammelt und davon gehört, wie lange es braucht bis aus einer kleinen Knospe eine Frucht wird. Alles muss klein beginnen! Auch im Leben brauchen manche Früchte etwas Zeit um zu reifen.

Arbeit am Schutzkonzept

Der Schutz vor Gewalt ist uns wichtig, auch in unserer Kirche. Die Trinitatiskirchengemeinde arbeitet deshalb zusammen mit den anderen Kirchengemeinden in Chemnitz an einem Schutzkonzept, besonders zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Das Thema ist sehr komplex und mit vielen Tabus besetzt. Am 5. Dezember findet deshalb eine Schulung für unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Grundsätzlich gilt: Sollten Sie von Fällen sexualisierter Gewalt wissen, bitten wir Sie darum, sich geeigneten Personen anzuvertrauen und um Unterstützung zu bitten. Im Raum der Kirche steht Frau Kathrin Wallrabe (kathrin.wallrabe@evlks.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Dank an den Kirchenvorstand

Ein herzlicher Dank an die Ehrenamtlichen im Kirchenvorstand der Trinitatiskirchengemeinde! Seit drei Jahren leiten sie die Gemeinde. Genau die Hälfte der Amtszeit liegt jetzt hinter ihnen und in dieser Zeit hat sich einiges verändert: Die strengen Corona-Regeln sind längst gelockert, es finden wir große Veranstaltungen statt ohne Mindestabstand, das Fundament der Kirche ist trocken gelegt und die Fassade saniert, zahlreiche Gottesdienste und Feste wurden gefeiert, Kinder getauft und konfirmiert. Einzelne Kirchvorsteher gaben aus persönlichen Gründen ihr Mandat zurück und im Januar 2021 beendete auch Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst ihren Dienst in Chemnitz. In den letzten zwei Jahren mussten daher viele Aufgaben vom Kirchenvorstand geschultert werden. Wer die Ehrenamtlichen im Kirchenvorstand danach fragt, wird hören, dass das eine sehr intensive Zeit mit viel Arbeit war, aber auch mit viel Zusammen-Arbeit und Zusammen-Wachsen unter dem Vorsitz von Susann Baumann-Ebert.

Mit dem Dienstbeginn von Pfarrer Markus Löffler im August 2023 ist die Vakanzzeit beendet und bis zur Wahl des nächsten Kirchenvorstandes 2026 sind noch drei Jahre Zeit. Ideen für die nächsten Schritte gibt es einige. Wenn Sie selbst Anliegen haben, Vorschläge für neue Projekte oder gern in einem Ausschuss oder einem Bereich mitar-

beiten würden, melden Sie sich bitte im Büro oder bei Pfarrer Löffler.

Zum Kirchenvorstand gehören momentan neben Pfarrer Löffler fünf Ehrenamtliche: Susann Baumann-Ebert, Susi Paditz, Heike Schlegel, sowie Karsten Umlauf und Thomas Dämmig. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre Arbeit herzlich gedankt. Im Gottesdienst am 1. Advent wollen wir erneut für sie alle um Gottes Segen bitten.

EINLADUNG ZUM TAUFSEMINAR

Wir wollen Kinder und Eltern dabei unterstützen über eine Taufe nachzudenken und diese vorzubereiten.

Dazu bieten wir ein Taufseminar an, also einen Tag an dem wir erklären was die Taufe bedeutet und warum wir uns taufen lassen. Wir wollen gemeinsam erkunden und nachdenken was die Taufe besonders und wichtig macht. Wenn Kinder den Wunsch äußern getauft zu werden, ist es allerdings wichtig, dass die Eltern dies unterstützen und fördern. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, wenn mindestens ein Elternteil dieses Taufseminar gemeinsam mit seinem Kind erlebt.

Ein solcher Familientag ist bereits erprobt und wird folgendermaßen ablaufen:

Wir treffen uns 9.30 Uhr an einem Samstag im Gemeindehaus und wollen nach dem gemeinsamen Vormittag zu-

sammen Mittag essen. Am Nachmittag wird es einen kreativ, künstlerischen Teil geben. Für 14.00 Uhr ist der Abschluss geplant, welcher gerne mit Kaffee und Kuchen ausklingen kann.

Ausgestaltet wird dieser Tag von Pfarrerin Führer und der Gemeindepädagogin von St.-Petri-Schloß Franziska Reiher.

Er findet statt, wenn sich 3 Familien finden, die dieses Angebot annehmen wollen.

2 Familien aus St.-Petri-Schloß haben sich bereits angemeldet =).

Vielleicht haben Sie Interesse und wollen auch teilnehmen?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Franziska Reiher.

Dann suchen wir gemeinsam einen Termin.

franziska.reiher@
sps.kirche-chemnitz.de



Spaziergang ins Neue Jahr

1.1.24 um 15 Uhr an der Trinitatiskirche

Mit einem Familienspaziergang ins Neue Jahr! Dazu laden wir Sie herzlich ein, egal ob mit Kindern oder allein. Familie – das ist auch ein Bild für unser Miteinander in der Gemeinde, von Alten und Jungen. Wir wollen uns am 1.1.2024 um 15 Uhr an der Trinitatiskirche treffen und in der Dämmerung des Tages ein paar Schritte gemeinsam gehen. An der Kirche und unterwegs gibt es kurze Impulse, die zum Nachdenken einladen, und einen warmen Tee. Die Strecke ist nicht weit und nicht schwer und spätestens mit Einbruch der Dunkelheit um 16 Uhr sind wir zurück an der Kirche. Bei schlechtem Wetter gehen wir in der Kirche ein paar Schritte ins neue Jahr. Sie sind herzlich willkommen!

Neue Konfis

Neun junge Menschen aus der Trinitatiskirchengemeinde haben sich dieses Jahr entschieden, ihren Fragen nach Gott und der Welt nachzugehen und den Konfirmandenunterricht unserer Schwesterkirchen zu besuchen. Eine spannende Zeit: Zwei Jahre sind es bis zur Konfirmation 2025! Da gibt es viele Gelegenheiten, um zusammen mit anderen Jugendlichen der Region nach Schätzen zu suchen im Glauben, in der Kirche, im Gottesdienst und in der Bibel, die einen im Leben treue Begleiter

sein können. Einer dieser Schätze ist die Weihnachtsgeschichte: Im Krippenspiel schlüpfen die Konfirmanden unserer Gemeinde in diesem Jahr in die Rollen von Josef, Maria und den Engeln Gottes. Sie sind herzlich willkommen zu den Gottesdiensten am 24.12. und wenn sie mögen, denken sie gern an die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Region im Gebet.

Herzliche Einladung

**zur Gemeindeversammlung mit
Kirchenkaffee**

Wie läuft es in der Gemeinde? Haben alle unseren NEUEN Pfarrer schon persönlich kennengelernt? Welche Wünsche haben die Gemeindemitglieder an uns, den Kirchenvorstand? Was können wir in der Gemeinde auf die Beine stellen? Welche Angebote fehlen und werden gewünscht? Wir möchten gleich im Januar die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen und Euch gemeinsam unser Jahr 2024 zu planen und ins Gespräch zu kommen! Wir freuen uns auf einen regen und offenen Austausch,



auch im Anschluss beim geselligen Kirchenkaffee. Wann? Nach dem Gottesdienst - am 21. Januar 2024, ab 9.30 Uhr im Gemeindesaal, Trinitatisstraße 7. Wer Lust hat bringt Kuchen oder Gebäck mit, Kaffee und Tee werden für uns da sein!

Schön wenn wir uns zusammenfinden, es grüßt herzlich Ihr/Euer Kirchenvorstand



Rückblicke - Einblicke - Ausblicke

Was für eine spannende bunte Zeit liegt hinter uns und welche Freude vor uns. Nun ist es schon weit über 12 Wochen her, dass unser Pfarrer Markus Löffler mit seiner Frau Ulrike und den Kindern Judith und Clemens mit Sack und Pack in Chemnitz ankamen. Am 1. August war sein Dienstbeginn als

gemeinsamer Pfarrer unserer Trinitatiskirchgemeinde und für die evangelische Studierendengemeinde Chemnitz. Ganz schnell hat er sich eingelebt und in unser Gemeindeleben gefunden, angekommen und gut aufgenommen, Ärmel hochgekrempt und los! So wurde dann der September zum aufregenden Vorbereitungsmonat für den Festgottesdienst am 24. September 2023. Viele Gäste wurden eingeladen, viel organisiert, vorbereitet und geprobt. Die Kirche und der Gemeindesaal gewienert und geschmückt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle für den immerwährend unermüdlichen hilfreichen Einsatz unserer Gemeindemitglieder, unseres Kirchenvorstandes und unserer hauptamtlichen Mitarbeiter. Na und dann ging es los! Da Bilder an dieser Stelle mehr sagen, lassen wir die Eindrücke des Tages noch einmal auf uns wirken, ...





Die Segenshandlung erfolgte feierlich durch unseren Superintendenten Pf. Frank Manneschmidt und der Gottesdienst wurde durch die Mitglieder der ESG, des Kirchenvorstandes Trinitatis, WegbegleiterInnen auf seinem Weg in den Pfarrdienst und durch Pfarrer Markus Gnaudschun würdevoll gestaltet. An dieser Stelle der nochmalige Dank an Pfarrer Gnaudschun, der uns als Gemeinde in den Monaten der Vakanz freudig und kreativ, immer mit Rat, Tat und Einfühlungsvermögen zur Seite stand und immerwährend Mut und Vertrauen zugesprochen hat.

Die Sonne strahlte mit uns um die Wette als wir gemeinsam zur Feierstunde und zum Kirchenkaffe in den Gemeindesaal zogen. Die Posaunen eröffneten den freudigen Nachmittag, der lustig und kurzweilig in den frühen

Abendstunden ausklang. Wer hüpfte da nicht alles freudig auf der Bühne - der Kirchvorstand und unser alt bekannter „Elektriker“ brachten einen Ausblick, dass es bei uns in Trinitatis auch durchaus lustig zugeht! Grüße, gute Worte und Gottes reicher Segen begleiten Pfarrer Löffler nun, auf seinem - unserem gemeinsamen Weg, dafür sind wir DANKBAR!



**Herzliche Einladung
zum Kirchenkaffe,
mit anschließender
Grußstunde!**



**KAFFEETAFEL im
GEMEINDESAAL,
BITTE hier entlang!**





Dann gab es ein kurzes Durchatmen und schon hieß es wieder schmücken und vorbereiten.

Am 8. Oktober feierten wir unseren reich gesegneten Erntedankgottesdienst. Die Kirche war durch das Team rund um unsere „Blumenfee“ Roswita Haase festlich, bunt geschmückt. Dank ihrer Gaben aus Haus und Garten, Küche und Keller - konnten wir dankbar auf das zurückblicken, was uns unser Herr auch in diesem Jahr so reich schenkte. Mit ihren Gaben kann die tägliche Not Bedürftiger Menschen der Stadt Chemnitz gelindert werden, welche die Hilfsangebote der Stadtmission Chemnitz Tagestreff „Haltestelle“ in Anspruch nehmen und durch ihre Erntedankspenden u.a. ein Frühstück und Mittagessen zur Verfügung haben. Dafür sind wir DANKBAR!



... Einblicke und Ausblicke

Viele unserer geplanten Baumaßnahmen konnten wir auch im Jahr 2023 umsetzen und sind noch dabei. Nun endlich sind die Risse im Anbau der Trauerhalle, dem Aufbahrungsraum verschwunden. Das Umfeld strahlt in neuem Glanz und es konnte auch ein Platz zum Verweilen und Innehalten geschaffen werden. Wir sind dankbar für die Förderungen der Denkmalbehörde der Stadt Chemnitz und ihren Spenden nur mit solch unermüdlichem Engagement können unsere historischen Gebäude für die Zukunft fit gemacht werden und bleiben uns und unseren Nachkommen erhalten. Nun wird in diesem Jahr die historische Toranlage zwischen der ehemaligen Schule und unserer Trinitatiskirche restauriert und damit wieder Standsicher gemacht.



... Ausblicke

Mit Riesenschritten rasen wir auf Weihnachten zu. Unsere fleißigen Wichtel werden wieder allerlei Überraschungen aus der Tasche zaubern und es wird rund um unsere Trinitatiskirche einiges zu gucken und zu entdecken geben. Bleibt gespannt und aufmerksam! Das Team um Susan Enk probt und wird uns auch in diesem Jahr zu unseren beiden Christvespern mit einem schönen Krippenspiel erfreuen. Es bleibt noch viel vorzubereiten, zu nähe und zu dekorieren - kommt gerne noch dazu wir freuen uns über jede fleißige Hand, die unsere Freude in der Weihnachtszeit teilt.



Monatsspruch Januar 2024

**Junger Wein gehört
in neue Schläuche.**

Markus 2,22



Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

Christenlehre	in St. Andreas mit S. Kögel montags Klassen 1+2 15:30-16:30 und Klassen 3-6 16:45-17:45
Konfirmandenunterricht	siehe St. Markus
Junge Gemeinde	Freitag 19:00 Uhr, Gemeindehaus Trinitatis sowie über ZOOM
Frauenkreis	Die Teilnehmerinnen des Frauenkreises sind ab Januar zum Gesprächskreis „Miteinander“ herzlich eingeladen
Gesprächskreis „Miteinander“	Donnerstag 14.12.2023, 18.01.2024 jeweils ab 19:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal
Spieleabend	Freitag, 12.01.2024 um 19:00 Uhr im kleinen Gemeindesaal
Männerkreis	siehe St. Markus Gemeindehaus St. Markus
Seniorentreff	Donnerstag, 14.12., 04.01., 18.01., 01.02. jeweils 14.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal
Helferschaft	Der Gemeindebote kann ab 25. Januar in der Pfarramtskanzlei abgeholt werden.
Kirchenvorstand	Dienstag 12.12., 17.30 Uhr Mittwoch 17.01., 18.00 Uhr
Gemeindeausschuss	nach Vereinbarung

Begegnungen St. Markus

Gruppen und Kreise

Entdeckerland und Christenlehre (Löwenkinder)	dienstags, ab 16:00 Uhr
Konfirmandenunterricht	Konfi „unter der Woche“ Mittwoch, 13.12.2023; 10.01.2024; und 24.01.2024 jeweils 16.00 - 18.30 Uhr, Ort: Petrisaal, Straße der Nationen 72 Konfi am Samstag 09.12.2023 und 20.01.2024, jeweils 9.00 - 12.30 Uhr, Ort: Gemeindezentrum der Kreuzkirche, Henriettenstr. 36
Junge Gemeinde	Freitag 19:00 Uhr, Gemeindehaus Trinitatis sowie über ZOOM
Männerkreis	Mittwoch 13.12.2023 und 10.01.2024 jeweils 19:00 Uhr
Frauengesprächskreis	Termine stehen noch nicht fest, bitte in der Kanzlei erfragen
Nachmittag der Begegnung	Donnerstag 14.12. 2023 14:00 Uhr
Offene Kirche	nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Donnerstag 14.12.2023 und 25.01.2024 jeweils 19:00 Uhr

Kantorei

Posaunenchor

Flötenkreis

dienstags, 19:00 Uhr
Gemeinderaum St Markus

mittwochs 19:00 Uhr
Gemeindehaus St. Andreas

donnerstags 19:00 Uhr
Gemeinderaum St. Markus

Neue Gottesdienstordnung

Liturgie, Gottesdienstordnung, Ablauf, ... Alles das sind Begriffe, die den Rahmen des Gottesdienstes beschreiben. Wann passiert was und warum?

Unsere Gemeinden haben sich dazu entschlossen, die Gottesdienstordnung (=Liturgie) zu vereinheitlichen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Das hat nicht nur einen praktischen Hintergrund, sondern soll auch in den Gemeinden dafür sorgen, dass ein fester Ritus im Sinne einer gemeinsamen Liturgie entsteht. Mit Liturgie (von altgriechisch *λειτουργία* leiturgía „öffentlicher Dienst, Gemeindedienst“) sind nicht nur die gesungenen Elemente wie z.B. das Kyrie gemeint. Der gesamte Gottesdienst baut auf einer Art Dramaturgie auf, die ihren Höhepunkt erst in der Lesung des Evangeliums und dann im Abendmahl findet.

Seit der Neufassung der Agende für den evangelisch-lutherischen Gottesdienst in den 1950er Jahren haben sich einige Strukturen in den Gemeinden manifestiert, die so von den Vätern die-

ser Ordnung nicht gedacht waren. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Stellung des Halleluja. Durch die bisherige Position des Halleluja nach der Epistel-lesung und vor dem Wochenlied hatte man das Gefühl, dass das Halleluja die Epistel-lesung abschließt. Doch die Grundstruktur der Messfeier, die teilweise bis ins 1. Jahrhundert nach Christus zurückgeht und auf die sich der lutherische Gottesdienst bezieht sieht vor, dass das Halleluja den auferstandenen Herrn Jesus Christus begrüßt, der in der Lesung des Evangeliums zu seiner Gemeinde kommt und spricht. Aus diesem Grund hat das Evangelium im Christentum auch eine besondere Bedeutung, die durch das Halleluja verstärkt wird. So wird klar, dass diese Lesung der erste Höhepunkt des Gottesdienstes sein soll.

Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, dem Halleluja wieder seinen eigentlichen Platz direkt vor dem Evangelium, also nach (nicht wie bisher vor) dem Wochenlied zu geben. Auch einige andere Teile des Gottesdienstes haben einen neuen Platz bekommen. So wer-

den nun die Kasualabkündigungen, also die Verlesung der Verstorbenen, Hochzeiten, Taufen, etc. gesondert vor den Fürbitten verlesen, um sie direkt ins Fürbittengebet einschließen zu können. Zudem wurde der Ablauf des Abendmahls eindeutig festgelegt. Das erspart den beteiligten Personen wie Pfarrer und Kantor, sich vor jedem Gottesdienst auf einen Ablauf zu einigen und gibt der Gemeinde die Möglichkeit, den Gottesdienst klar nachzuvollziehen. Einzigartig in unserer sächsischen Landeskirche: Die Aufteilung in 3 verschiedene Grundtypen (Liturgie A,B,C). Dadurch kann das Kirchenjahr klar gestaltet werden, denn zur Bußzeit gilt eine andere Liturgie als in der Trinitatiszeit. Die Anordnung der Elemente ist grundsätzlich gleich, doch fällt z.B. das Glorialied in Liturgie A und C weg, oder das Halleluja hat eine andere Melodie, uvm.

Damit Ihnen das Nachvollziehen der neuen Gottesdienstordnung leichter fällt, gibt es die neue Ordnung als Falblatt am Eingang der Kirche. Dort sind alle liturgischen Elemente aufgelistet und die gesungenen Stücke entweder komplett im Notensatz ausgeschrieben, oder – sofern im Gesangbuch zu finden – nur mit einem Vermerk zum Nachschlagen angedeutet.

Die neue Liturgie schließt andere Gottesdienstformen nicht aus. So erhalten besondere Gottesdienste bei Bedarf eine besondere Form.

Kantor Thomas Stadler

Singe-Gottesdienst 17.12. in Trinitatis

Am Sonntag, den 17.12. um 9.30 Uhr findet in der Trinitatiskirche der Singe-Gottesdienst statt. Anders als im gewöhnlichen Gottesdienstablauf werden wir viele Adventslieder aber auch andere Stücke gemeinsam singen. Den Gottesdienst hält Pfarrer Markus Löffler und wird musikalisch gestaltet von der Kantorei und Kantor Thomas Stadler

Herzliche Einladung!

Gemeinsames Adventskonzert 09.12.

Die musikalischen Gruppen unserer Gemeinden laden herzlich am 9.12. um 16 Uhr zum gemeinsamen Adventskonzert in der Markuskirche ein. Posaunenchor, Kantorei, Flötenkreis und Jugendband „Signpost“ spielen und singen Advents- und Weihnachtsmusik. An einigen Stellen im Programm sind auch Sie gefordert! Wir brauchen Ihre kräftigen Stimmen zum Mitsingen. Die musikalische Leitung hat Kantor Thomas Stadler.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind erbeten.

*Herzliche Einladung!
Ihr Kantor Thomas Stadler*

Update Kinderchor

Neuigkeiten aus dem Kinderchor! Leider klappen nicht alle Vorhaben so, wie sie gedacht sind. So verlief der Neustart Kinderchor nicht wie geplant. Es kam trotz vieler Bemühungen, mehrfachem Anschreiben von Schulen und sogar gemeinsamer Singaktionen in Schulen nur eine Interessentin zur Probe, und eine weitere bekundete ihr Interesse. So blieb der erhoffte Ansturm leider aus und es konnte keine Kinderchorarbeit stattfinden. Deswegen geben wir aber noch lange nicht auf. Im nächsten Jahr wird es einige projektbezogene Angebote zum gemeinsamen Singen mit Kindern und Jugendlichen geben. Bleibt gespannt, vielleicht ist auch etwas für euch dabei.

Ihr und euer Kantor Thomas Stadler

Musikalische Vesper am 24.12. in St. Markus

Herzliche Einladung zur musikalischen Vesper am Heiligabend, 24.12. um 17 Uhr in der St. Markuskirche. Der Gottesdienst wird liturgisch gestaltet von Clemens Huth und musikalisch festlich umrahmt von Lutz Hildebrand (Trompete) und Kantor Thomas Stadler (Orgel)

Bläservesper 24.12.

Wir laden herzlich ein zur alljährlichen Bläservesper am 24.12 um 13:30 Uhr in der St. Andreaskirche. Der Gottesdienst wird gestaltet von Prädikant Jan Steindecker und dem Posaunenchor unter der Leitung von Kantor Thomas Stadler

Silvesterkonzert

„Mit Bach ins neue Jahr“

Herzliche Einladung am Sonntag, 31.12. um 17 Uhr in die Trinitatiskirche Chemnitz Hilbersdorf

Zum 15. Konzert der Reihe „Mit Bach ins neue Jahr“, in diesem Jahr unter dem Titel „Komm, Jesu, komm“

Die Gattung „Motette“, die seit Ende des 16. Jahrhunderts eine zentrale Stellung im Œuvre eines jeden Komponisten einnahm, war zu Bachs Zeit schon recht verstaubt. Die instrumental begleitete Kantate verdrängte sie Zunehmens, doch Bach widmete sich mit größter Hingabe und meisterhaft geführter Feder an dieser Gattung. Keine Motette gleicht der nächsten, jede scheint individuell auf den Auftraggeber abgestimmt zu sein. Wenngleich wir bei einigen Werken nichts über den Zweck der Aufführung wissen, sie waren in jedem Fall nicht für die Aufführung im sonntäglichen Got-

tesdienst gedacht. Wenn Johann Sebastian Bach eine Motette schrieb, so war sie für einen Anlass außerhalb seines Kantorendienstes an der Thomaskirche zu Leipzig gedacht. Leider ist nur für die Motette „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“, BWV 226 der Zweck der Komposition bekannt. Sie wurde zur Trauerfeier des 1729 verstorbenen Rektors der Thomasschule Johann Heinrich Ernesti aufgeführt.

Es erklingen die achttimmigen Motetten Johann Sebastian Bachs.

Ausführende:

Cappella Vocale Chemnitz

Tim Preußker – Orgel

Luciano Barraza – Violoncello

Thomas Stadler – Leitung

Eintritt: Karten zu 20€ (erm. 11€) im Vorverkauf im Pfarramt, an der Touristinformation, in der EVABU und im Erzgebirgshaus Ulbricht, und an der Abendkasse. Kinder unter 18 Jahren frei, Chemnitz-Pass: 1€

Weitere Informationen unter www.trinitatiskirche-chemnitz.de/silvesterkonzert-2023

*Herzliche Einladung!
Ihr Kantor Thomas Stadler*



Silvester schon Bach vor?

Ev.-Luth. Trinitatiskirche Chemnitz-Hilbersdorf
Frankenberger Str. 132, 09131 Chemnitz
31. Dezember 2023, 17.00 Uhr

Silvesterkonzert
15. Konzert der Reihe „Mit Bach ins neue Jahr“
„Komm, Jesus, komm“
die achttimmigen Motetten

Cappella Vocale Chemnitz
Tim Preußker – Orgel
Luciano Barraza – Violoncello
Thomas Stadler – Leitung

Tickets zu 20,- € (ermäßig 11,- €) im Vorverkauf. Kinder und Jugendliche unter 18: Eintritt frei.
Touristinformation Chemnitz Erzgebirgshaus Ulbricht
EVABU Hansel Trinitatis
Tickets für Chemnitz-Pass-Inhaber an der Abendkasse: 1,- €.

Vorverkauf auch online unter: www.trinitatiskirche-chemnitz.de/silvesterkonzert-2023



Kantorei, Posaunenchor, Flötenkreis, Jugendband "Signpost"
Leitung: Kantor Thomas Stadler

Samstag, 09.12. - 16 Uhr

St. Markuskirche, Theodor-Körner-Platz

gemeinsames
ADVENTSKONZERT
der Gemeinden St. Andreas, St. Markus
und Trinitatis

Sie erwartet ein buntes Programm an
Advents- und Weihnachtsmusik

EINTRITT FREI!
Spenden für die Kirchenmusik
unserer Gemeinden erbeten.
Einlass ab 15:15 Uhr



Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Markus Löffler

Pfarrer
Telefon: 0178 981 0908
E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

Susann Baumann-Ebert

KV-Vorsitzende
Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34
E-Mail: susann@baumann-ebert.de

Robert Graf-Hochapfel

Friedhofsverwalter
Telefon (0371) 41 10 34
E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

Annelie Rothe

Verwaltungsmitarbeiterin
Telefon (0371) 41 10 34
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Christiana Puttkammer-Pönisch

Verwaltungsmitarbeiterin
Telefon (0371) 41 10 34
E-Mail: christiana.puttkammer@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker
Telefon (0371) 43 23 37 20
E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Die Stelle als Gemeindepädagoge*in ist vakant.
Anfragen dazu richten Sie bitte an das Pfarramt.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Hopperdietzel

KV-Vorsitzende
Telefon: 0174 98 58 689
E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

Sindy Neumann

Verwaltungsmitarbeiterin
Telefon (0371) 401 00 31
Fax (0371) 401 40 17
E-Mail: sindy.neumann@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker
Telefon (0371) 43 23 37 20
E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing

Telefon (0371) 4014018
E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

Pfarrer*in und Gemeindepädagoge*in sind vakant.
Anfragen dazu richten Sie bitte an das Pfarramt.

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für Kirchgeld und Spenden:
(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde
Konto 16 73400 015, BLZ 350 601 90,
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17
E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de,
Internet: <http://markus.kirche-c.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände • Redaktionsschluss für die Februar/März 08. Januar

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig